

PRESSE-INFORMATION

Gesunde Schüler lernen besser, gesunde Lehrer lehren besser

2. Forum Gesundheit und Bildung in Hannover

Hannover, 12. März 2010. In Niedersachsen gehen mehr als eine Million Kinder und Jugendliche in mehr als 3000 allgemeinbildende und berufliche Schulen. Für sie und ihre Lehrkräfte haben die dortigen Lern- und Arbeitsbedingungen erheblichen Einfluss auf die eigene Gesundheit, im positiven wie im negativen Sinn. Im Idealfall ist ein funktionierendes Gesundheitsmanagement im Schulalltag die optimale Voraussetzung für gelingendes Lernen und Lehren und damit für Bildungsqualität insgesamt.

Unter dem Motto „Schulen unterstützen – Qualität entwickeln“ findet am 16.03.2010 in Hannover das 2. Forum Bildung und Gesundheit der »Landesinitiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« statt. Hochrangige Gesundheitswissenschaftler wie die Professoren Klaus Hurrelmann und Peter Paulus werden über die Bedeutung umfassender Gesundheitsförderung in Schulen für die Gesundheit der Betroffenen selbst wie für die Bildungsqualität referieren. Gemeinsam mit weiteren Expertinnen und Experten aus der Praxis wird es darum gehen, diese Erkenntnisse mit Hilfe von Unterstützungsstrukturen sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrkräfte und Eltern nutzbar zu machen. Interessierte aus niedersächsischen Bildungseinrichtungen können sich über den aktuellen Stand und über Perspektiven informieren und austauschen sowie in Workshops ihre Ideen zu konkreten Themen mit einbringen.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Informationsportal www.dieinitiative.de zu, das den „Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“ abbildet und aufzeigt, mit welchen Gesundheitsmaßnahmen sich die Schulqualität verbessern lässt. Interessierte Lehrkräfte können sich hier ebenso wie Eltern einen Überblick über spezielle Gesundheitsangebote für Schulen verschaffen und je nach Bedarf gesundheitsförderliche Unterstützungsmöglichkeiten auswählen.

„Projekte und Maßnahmen zur Gesundheit gehören seit langem zur guten Tradition im Schulalltag. Oft ist den Akteurinnen und Akteuren aber gar nicht wirklich bewusst, welchen Beitrag sie damit auch zur Qualitätsentwicklung ihrer Schule leisten. In nahezu allen Kriterien des ‚Orientierungsrahmens Schulqualität‘ sind Aspekte des Arbeitsschutzes und der Gesundheitsförderung enthalten, sie sind damit integraler Bestandteil der Schulentwicklung. Das Niedersächsische Kultusministerium unterstützt die Aktivitäten der Landesinitiative, damit möglichst viele Schulen in Niedersachsen von dieser Arbeit profitieren“, sagt Jan ter Horst, Abteilungsleiter im Kultusministerium und zuständig für den Bereich Gesundheitsförderung.

Seit mehr als zwei Jahren engagiert sich die »Landesinitiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung« dafür, dass möglichst viele Schulen im Land ihre Bildungsqualität durch gesundheitsfördernde Maßnahmen verbessern können. Partner dieser Initiative sind die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., die AOK Niedersachsen, die Leuphana Universität Lüneburg, die Bertelsmann Stiftung und der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover.